

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Deutsche Heldensagen]

Hagen

Brandenburg, Martin

1908

[urn:nbn:de:bsz:31-232681](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-232681)

STOLLWERCK



Gruppe 419, No. II.

Stollwerck's Frauenkron-Schokolade.

170 H 2006, R
Hagen. 12.

Das Nibelungenlied erzählt von einem Streit der beiden Königinnen Brunhild und Kriemhild, bei dem die erstere erfuhr, daß nicht ihr Gatte Gunther, sondern Siegfried durch die Tarnkappe verborgen, sie einst besiegt habe. Glühend vor Zorn und Scham bestürmte sie Gunther so lange, bis er der Ermordung Siegfrieds zustimmte. Als Werkzeug ihrer Rache wählte sie den grimmen Hagen von Tronje. Eine Jagd im Waskenwald wurde veranstaltet und mit Absicht vergaß Hagen den Wein. Als Siegfried zu trinken beehrte, zeigte er ihm eine Quelle und forderte ihn zum Wettlauf dorthin auf. Siegfried kam zuerst an, lehnte seinen Speer an eine Linde und beugte sich zur Quelle nieder. Da stieß ihn Hagen den Speer tief in den Rücken, die einzige Stelle, wo er verwundbar war. Dann aber lief er davon, was er laufen konnte. Um den todwund niedersinkenden Siegfried aber sammelten sich klagend die Ritter und Jagdgenossen.

Für Stollwerck's Helden-Album, No. 10.